

Ⓩ Anfang Oktober erscheint die neue Auflage in einem Bande von

Dr. Max Kemmerich

Das Kaufalgesetz der Weltgeschichte

broschiert 800.— M., in Halbleinen gebunden 1200.— M.

Solzfrees Papier

Wie in der ersten Auflage die Ereignisse, die seit Ende Juli 1914 an uns vorüberzogen, Weltkrieg und Revolution, mit Sicherheit vorausgesagt wurden, so eröffnet uns die vorliegende neue Ausblicke in die Zukunft. Kemmerichs Werk muß zu den erstaunlichsten und bedeutendsten Erzeugnissen der Weltliteratur gerechnet werden, namentlich in der neuen umgearbeiteten Ausgabe, die inhaltlich gewaltig über die erste hinausgewachsen ist. Es ist wie ein Leuchtfeuer, das von unerschütterlicher, alles überragender Warte den Weg zu weisen vermag durch die sturmgepeitschten Wogen der Gegenwart in den sicheren Hafen eines neuen Zeitalters. Denn eine Weltentwende ist herangekommen.

Urteile der Presse:

„... eines der schönsten, tiefsten und erhabensten Bücher, . . die die Weltliteratur kennt . . . noch niemals ist eine bessere und genialere Psychologie des Schaffenden geschrieben worden. . . . Wie jedes wirklich große Buch, wie jede wirklich weise Lehre, ist Kemmerichs Weltanschauung klar und einfach . . . Das Genie spricht allen Menschen aus der Seele. . . . Es formt in Worte, was die Menschheit fühlt. Es ist ihr Führer, weil es ihre Zunge ist.“

Dr. Rudolf Lothar im „Deister Lloyd“.

„Ein überaus merkwürdiges Buch, vielleicht das merkwürdigste seit Nietzsche.“

Dr. Hans F. Helmolt im „Tag“.

„Selbstbekenntnisse eines Wahrheitsuchers, so könnte man dies Buch taufen. Eine Individualpsychologie, wie sie kaum jemals mit solcher Offenheit geschrieben sein dürfte.“

„Kritische Rundschau“, München.

„Die Grundlage, um der Ethik und Moral wissenschaftlich beizukommen, hat erst Wilhelm Ostwald mit seiner Lehre von Energetik bzw. der Energieersparnis geschaffen. Fast Schlag auf Schlag ist dieser außerordentlichen, für wissenschaftliche Anschauung fast umstürzenden Klarlegung die Erkenntnis des Grundgesetzes der Ethik durch Max Kemmerich gefolgt.“ . . . „R.'s Gesetz ermöglicht es, die früheren Widersprüche zwischen Individual- und Staatsmoral aufzuklären und fortzuräumen.“

Albert Ritter in der Einleitung zu

„Gabriel de Mably, Diplomatische Verhandlungen“.

„... ein Werk, welches sich den Konfessionen von Augustin und dem entsprechenden Buch von Jean Jacques Rousseau an die Seite stellt.“

Wilhelm Ostwald an den Verfasser.

Wir liefern alle Ausgaben mit 35% bar, 10 Exemplare mit 40%

Auslieferung durch Th. Thomas, Leipzig; Koch, Neff & Oetinger, Stuttgart; Literaria, Wien

Am Verlagsort befindet sich kein Lager.

|| Von der ersten zweibändigen Auflage auf Büttenpapier sind noch geringe Vorräte in Halbleder vorhanden, Ladenpreis 1600.— M. Ferner wurden 100 Exemplare numeriert und vom Verfasser signiert und in Halbleder gebunden. Ladenpreis 1800.— M. || Falls die alte Auflage nicht ausdrücklich gewünscht wird, liefern wir stets die neue.

Haus Chokty Verlag, Ludwigshafen am Bodensee